

Rothenthurm, im März 2024

An die Aktionärinnen und
Aktionäre der SViAG

Einladung zur Aktionärsversammlung der SViAG

Datum/Zeit: Donnerstag, 2. Mai 2024, 20.00 Uhr (Türöffnung: 19.30 Uhr)

Ort: Markthalle Rothenthurm

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Wahl des Versammlungsbüros
3. Geschäftsbericht 2023
4. Rechnung 2023 - Revisorenbericht - Genehmigung
5. Verwendung des Gewinnes - Beschlussfassung
6. Budget 2024 - Orientierung
7. Entlastung des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2023
8. Wahlen
 - Wiederwahl Pius Schuler
 - Ersatzwahl für die abtretenden Edwin Schalch, Schübelbach und Josef Schönbächler, Willerzell
 - Revisionsstelle Convisa AG
9. Verschiedenes

Wie üblich wird zu Beginn der Versammlung ein Abendessen und direkt im Anschluss an die statutari-
schen Geschäfte ein Dessert serviert.

Wir heissen Sie an der diesjährigen Aktionärsversammlung herzlich Willkommen.

Freundliche Grüsse
Schwyzer Viehvermarktungs AG



Franz Philipp
Geschäftsführer

Der Revisionsbericht zur Jahresrechnung kann bei der Geschäftsstelle der SViAG eingesehen werden.

Geschäftsbericht der SViAG 2023

1. Organisation

Schwyzner Viehvermarktungs AG (SViAG), Landstrasse 35, 6418 Rothenthurm
Tel. 041 825 00 60 / Fax 041 825 00 69 / E-Mail: info@bvsz.ch / Internet: www.bvsz.ch

Verwaltungsrat:

Präsident	Reichmuth	Gilg	Altersmatt 1	6430	Schwyz	041 810 05 17
Vizepräsident	Schuler	Pius	Biberstock	6418	Rothenthurm	041 838 15 48
	Meyer	Stefan	Rischberg 6	6403	Küssnacht	041 850 05 92
	Schalch	Edwin	Laternenweg 1	8862	Schübelbach	055 440 56 81
	Schönbächler	Josef	Reckholdern 6	8846	Willierzell	055 412 45 78

Geschäftsstelle:

Geschäftsführer	Philipp	Franz	Landstrasse 35	6418	Rothenthurm	041 825 00 60
Sekretariat	Schuler	Felicia	Landstrasse 35	6418	Rothenthurm	041 825 00 60

Markthalle:

Hallenwart	Schuler	Josef	Biberegg 11	6418	Rothenthurm	041 838 14 88
Gerantin	Inderbitzin	Monika	Höhenweg 1	6417	Sattel	041 825 00 60

2. Schlachtviehmarkt

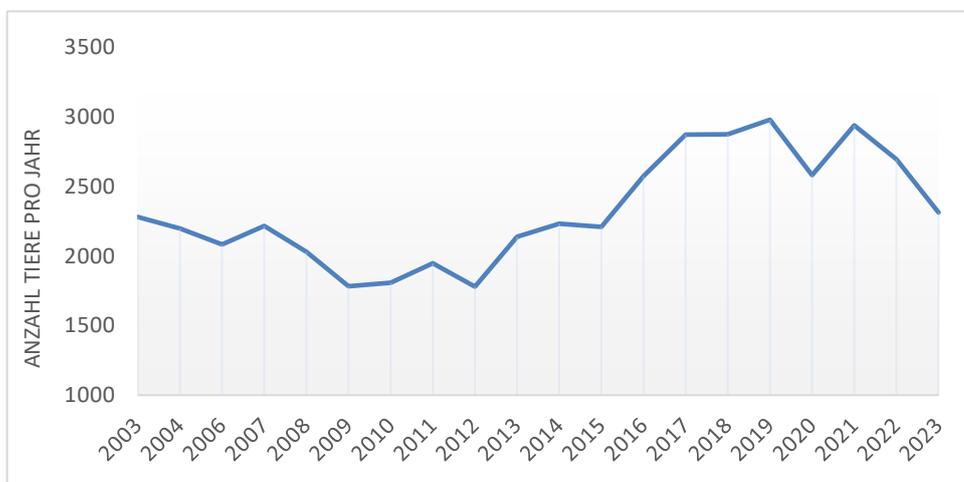
Die Situation beim grossen Schlachtvieh blieb während dem gesamten Jahr recht erfreulich, auch wenn die ausgezeichneten Wochenpreise des Jahres 2022 nicht mehr gehalten werden konnten. Während dem die Verarbeitungstiere nur wenig tiefer gehandelt wurden, lag der Tabellenpreis für das Bankvieh von Frühling bis Anfang Herbst bis zu 10 % unter dem Vorjahresniveau.

Die Nachfrage auf den öffentlichen Schlachtviehmärkten war bis in den Herbst hinein meist gut. Danach wurde es jedoch ruhiger. Hohe Importe und zu knappe Schlachtkapazitäten wirkten sich negativ auf den Handel aus. Die Preise blieben jedoch auf einem ansprechenden Niveau und während dem gesamten Jahr musste in Rothenthurm nur ein Tier dem importberechtigten Handel zugewiesen werden.

Die Kalbfleischproduktion legte um 1.8 % gegenüber dem Zeitraum des Vorjahres zu. Das Preisniveau sank wie üblich ab April, ehe es im September wieder anstieg.

2.1 Tierauffuhren am öffentlichen Markt im Kanton Schwyz

Am öffentlichen Markt in Rothenthurm wurden 2'310 Tiere vermarktet. Das sind 384 Stück weniger als im Vorjahr. Vor allem im Herbst wurden weniger Tiere aufgeführt. Der Aufruf aus der Branche, mit der Schlachtkuhanlieferung aufgrund der knappen Schlachthofkapazitäten zurückhaltend zu sein und das flauere Marktgeschehen, dürften zu dieser Minderauffuhr beigetragen



haben. Die aufgeführten Tiere stammten von 520 (Vorjahr 566) unterschiedlichen Betrieben. Der Vorfürhdienst der SViAG wurde für 693 (Vorjahr 820) Stück in Anspruch genommen. 32 Tiere (Vorjahr 42) waren aufgrund der Doppelauffuhr nicht mehr kontingentsberechtigt.

2.2 Jahresübersicht 2023 nach Kategorien

Kat.	Anzahl	Gewicht	Schätzung	Preis	Erlös	Mehrerlös
	Stk.	Kg	Fr./Kg LG	Fr./Kg LG	Fr./Stück	Fr./Kat.
JB	25	264	6.36	6.51	1'719	990
MA	17	860	4.73	4.98	4'283	3'655
MT	56	498	5.09	5.28	2'629	5'299
OB	71	498	5.38	5.61	2'794	8'132
RG	351	534	4.87	5.23	2'793	67'476
RV	163	581	4.34	4.59	2'667	23'676
VK	1'627	650	4.05	4.36	2'834	327'841
	2'310					437'070

Im Mittel wurden die Kühe der Kategorie VK um Fr. 202.- (Vorjahr Fr. 195.-) über der Einschätzung der Proviande-Experten gehandelt. Schöne und magere Kühe profitierten von Nachbietungen.

Rinder mit maximal vier Schaufeln (RG) wurden ebenfalls um Fr. 192.- (Fr. 165.-) je Stück nachgeboten.

JB = Mastremonten/Fresser
RV = ältere Rinder und Jungkühe

MA = ältere Stiere
VK = Kühe

MT = Muni ungeschaufelt

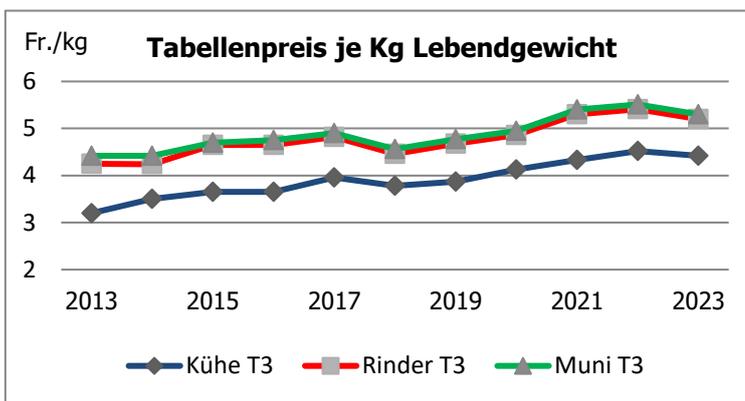
OB = Ochsen

RG = Rinder bis 4 Schaufeln

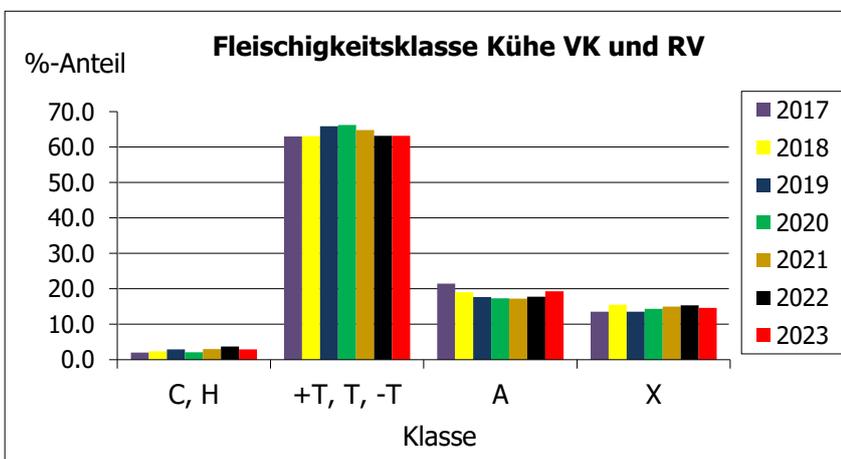
2.3 Ø-Produzentenpreisentwicklung

Der durchschnittliche Proviande - Tabellenpreis war sowohl für die Verarbeitungstiere als auch für das Bankvieh unter dem Vorjahr.

Bis im Herbst präsentierten sich die Märkte sehr lebhaft und ermöglichten Überzahlungen gegenüber der Einschätzung der Proviande-Experten. Danach schwächte sich das Marktgeschehen deutlich ab.



2.4 Qualitätseinstufung



Von den am Markt aufgeführten Verarbeitungstieren der Handelsklassen VK und RV erreichten 66.1 % (Vorjahr 66.8 %) die Qualitätseinstufung -T oder besser. 19.3 % (17.8 %) der Kühe wurden in die Handelsklasse A und 14.6 % (15.4 %) in die Klasse X eingeschätzt. 51 % (51 %) der vermarkteten Kühe waren teilweise bis gleichmässig gedeckt und somit in der Fettgewebeklasse zwei und drei. 39 % (37 %) der Kühe wurden von den Experten als ungedeckt und 10 % (12%) als stark gedeckt bis überfett beurteilt.

Vom Bankvieh erreichten 32 % (32 %) die gewünschten Fleischigkeitsklassen vollfleischig bis sehr vollfleischig (H, C). 59 % (59 %) waren mittelfleischig (T-Klassen) und 9 % (7 %) leer bis sehr leerfleischig (A, X). Beim Fettgewebe waren 33 % (35 %) der Banktiere gleichmässig und somit bestmöglich gedeckt, 45 % (43 %) ungedeckt und 22 % (21 %) stark gedeckt.

2.5 Marktabräumung, Käufer, trächtige Tiere

Insgesamt musste nur ein Tier dem importberechtigten Handel zugeteilt werden. Die aufgeführten Tiere wurden von 33 verschiedenen (29) Händlern und Handelsbetrieben aufgekauft. Bei insgesamt 4 Tieren wurde im Nachgang zum Markt eine Trächtigkeit festgestellt, welche dem Lieferanten mit Fr. 200.- in Rechnung gestellt werden musste. Bei drei Tieren war die Tiergeschichte nicht korrekt, was nachträglich ebenfalls einen Abzug zur Folge hatte.

3. Zucht- und Nutztviehauktionen

Die Nachfrage nach Zucht- und Nutztvieh war während dem gesamten Jahr erfreulich, das Angebot an Braunvieh Tieren jedoch eher bescheiden.

Die Schwyzer Viehvermarktungs AG führte sechs Auktionen durch. Der mittlere Erlös betrug Fr. 3'479.- für Kühe und trächtige Rinder, bei einer Verkaufquote von 85 %.

Datum	Auffuhr	Verkauf	Ø-Preis Rinder / Kühe	Ø-Preis Kälber	Höchst- preis	Verkaufs- quote
Februar	32	32	Fr. 3'512	Fr. 1'250	Fr. 4'600	100%
März	32	27	Fr. 3'388	Fr. 1'050	Fr. 5'500	84%
Mai	30	26	Fr. 3'337	Fr. 1'150	Fr. 6'000	87%
August	30	20	Fr. 3'484	Fr. 1'375	Fr. 7'600	67%
November	32	26	Fr. 3'484	Fr. 1'063	Fr. 6'000	81%
Dezember	51	45	Fr. 3'587	Fr. 1'428	Fr. 5'500	88%
Total	207	176	Fr. 3'479	Fr. 1'276		85%

An jeder Auktion waren sowohl ausgezeichnete Zuchttiere aus abgesicherten Kuhfamilien wie auch günstigere Nutzkühe im Angebot. Für jeden Interessenten standen somit Tiere zum Kauf. Von den aufgeführten Kühen, Rindern und Kälbern stammten 59 % aus Tierhaltungsbetrieben aus dem Kanton Schwyz, 15 % aus dem Kanton Zürich, 10 % aus dem Kanton Luzern, 7 % aus dem Kanton Uri und 4 % aus dem Kanton Nidwalden. Die verkauften Tiere gelangten in 15 verschiedene Kantone. 28 % blieben im Kanton Schwyz, 19 % gingen in den Kanton St. Gallen, 15 % in den Kanton Zürich, 8 % in den Kanton Luzern und 6 % in den Kanton Zug. Die weiteren Käufer kamen, aufgereiht nach Anzahl Tieren, aus den Kantonen Obwalden, Solothurn, Uri, Bern, Aargau, Glarus, Baselland, Thurgau, Graubünden und Tessin.

4. Markthalle Rothenthurm

Insgesamt fanden 25 Schlachtviehmärkte, zwölf Schafmärkte, sechs Zucht- und Nutztviehauktionen, die dreitägige Schwyzer Eliteschau der Schwyzer Viehzuchtverbände, die Braunviehschau der Züchtergruppe, eine Ziegenausstellung, Staplerkurse, die Materialabgabe des Militärs und zahlreiche grosse Festanlässe statt.

Daneben hielten einige Organisationen ihre Versammlungen und Informationsveranstaltungen in der Markthalle und im Märchtstubli ab.

Die vom Verwaltungsrat beschlossene Photovoltaikanlage auf dem Markthallendach wird im März 2024 installiert. Die Anlage bedeckt eine Fläche von 1'284 m² und soll einen jährlichen Ertrag von 230'000 kWh, bei 249.6 kWp, liefern. Die Anlage wird rund Fr. 400'000.- kosten, wobei an diese ein Förderbeitrag von Fr. 73'000.- vom Bund über die Firma Pronovo geleistet wird.

5. Jahresrechnung 2023 – Budget 2024

Die Jahresrechnung 2023 schloss bei Abschreibungen von Fr. 72'677.85.- mit einem Gewinn von Fr. 21'578.60. Das gute Ergebnis konnte insbesondere durch das hervorragende Resultat des Restaurants und dem ausserordentlichen Ertrag aus dem Bauerrecht des an den Bahnhof Biberegg zur Verfügung gestellten Grundstücksteiles erzielt werden.

Der Verwaltungsrat beantragt der Versammlung den Gewinn von Fr. 21'578.60, abzüglich 5 % an die gesetzlichen Reserven, den freiwilligen Reserven zu zuführen.

Das Budget 2024 sieht eine ausgeglichene Rechnung bei Abschreibungen in der Höhe von insgesamt Fr. 70'000.- vor.

6. Dank

Der Verwaltungsrat der SViAG dankt allen Tierlieferanten, der treuen Käuferschaft, den Aktionärinnen und Aktionären, den weiteren Geschäftspartnern und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die angenehme und gute Zusammenarbeit.

Rothenthurm, im März 2024
Geschäftsführer
Franz Philipp